

Nutzung der Grundlagen der Quantenphysik

Bioenergetisches Resonanzverfahren

Mit Scio hat die Zukunft schon begonnen

Fachbeitrag von Karin Löprich, Heilpraktikerin

Diese Therapie gehört ebenso wie die Homöopathie, die Akupunktur, die Bioresonanz und andere Naturheilverfahren in den Bereich der Erfahrungsheilkunde. Als bioenergetisches Resonanzverfahren wird diese Therapie mehr und mehr bei Ärzten und Heilpraktikern anerkannt und praktiziert. Scio misst die elektromagnetischen Schwingungen der einzelnen organischen Bestandteile des Körpers und stellt fest, inwieweit diese Schwingungen von den Normwerten abweichen und damit die Ursachen für die funktionellen Störung im Körper sind.

Das Scio-Verfahren wurde von Prof. William Nelson in den USA entwickelt. Aufgrund seiner Entdeckungen und Entwicklungen in der bioenergetischen Medizin, genießt er in der Wissenschaft weltweit Anerkennung.

Hochkomplexes bioenergetischen Verfahren

Zu jedem Materieteilchen gehört ein elektromagnetisches Feld, also zu jeder Zelle, jedem Organ und jedem Erreger. Dieses Gerät nutzt die Grundlagen der Quantenphysik und zwar in der Art und Weise, dass es wie ein Scanner die energetische Muster eines Organismus aufgrund von vielen tausend registrierten Daten erfasst. Gestörte Schwingungsmuster deuten auf ein Krankheitsrisiko hin.

Wird ein Patient an das Scio-System angeschlossen, muss zuerst seine individuelle biologische Resonanzzeit ermittelt werden. Dem entsprechend wird das System kalibriert. Es misst die Veränderungen der Resonanzen, während der Patient mit den Frequenzen von Substanzen behandelt wird. Diese Resonanzen werden als Evoked Potential bezeichnet und stellen ein Biofeedback-System dar.

Es werden 10.500 homöopathische Substanzen inklusiv Nosoden, Allersoden, Iosoden, Organpräparate, insgesamt 30.000 Frequenzen innerhalb der wenige Minuten dauernden Tests in Resonanz mit dem Frequenzmuster des Patienten gebracht.

Über Test- und Harmonisierungsprogramme erfasst das Gerät die Daten, z.B. die Harmonie unserer Organe sowie Vitamine, Spurenelemente, Mineralien, Enzyme, Aminosäuren. Ebenso die Zuckerregulation, Hormonstatus, Toxine, Bakterien, Viren, Pilze u.v.m. Außerdem beurteilt er den Gesundheitszustand der inneren Organe.

Die Reaktivität des Organismus wird durch die Varhope Analyse bestimmt, die auf zwei physikalische Gesetze, dem Ohmschen Gesetz und dem Gesetz der elektrischen Leistung sowie dem biochemischen Gesetz der Osmose basiert.

Osmose bezeichnet das Bestreben des



Karin Löprich

Organismus, die Spannung zwischen unterschiedlich elektrisch geladenen Ionen zu halten (Protonen-Elektronen-Druck).

Entsprechend der Parameter dieser beiden physikalischen Gesetze wird der bioenergetische Zustand des Körpers in den Einheiten Ampere und Volt aufgezeigt.

Mit Ampere wird die Stärke des Organismus, seine Lebenskraft gemessen, die bemüht ist, sich gegen die Widerstände des Körpers durchzusetzen. Die Lebenskraft ist mit der tatsächlichen Gehirnleistung eng verbunden sowie mit dem Serotoninspiegel und Hormonstoffwechsel eng verknüpft.

Bei geringer Spannung befindet sich der Körper im Ruhezustand. Je mehr Volt gemessen werden, desto aktiver ist er. Bei einem aktiven Organismus ist daher der Ionenaustausch sehr rege und es fließt viel Energie durch den Körper. Es wird auch der Wasserdruck im Körper und der Sauerstoff der Zellen ermittelt. Der erfasste Protonendruck gibt Auskunft über das Säure-Basen-Verhältnis.

Unterschied zwischen SCIO und EAV

In der klassischen energetischen Medizin wie z.B. Elektroakupunktur nach Voll (EAP) wird die bioenergetische Information einer Substanz auf die eindimensionale Bedeutung einer Frequenz reduziert und die Reaktivität des Organismus nur über den Hautwiderstand ermittelt.

Bei Scio-Analysen werden jedoch drei elektrische Parameter (Volt, Ampere und Widerstand) in Beziehung gestellt und algorithmisch berechnet. Dadurch erhält man eine dreidimensionale Darstellung des Frequenzmusters einer Substanz, was als Triektor bezeichnet wird.

Im Gegensatz zur EAV, bei der an den Fingernagel- bzw. Zehennagelfalzpunkten über die Anfangs- oder Endpunkte der Meridiane gemessen wird, registriert Scio die Reaktivität des Körpers an 12 Elektro-



Raumsparender Behandlungsplatz



Patient an das Scio-System angeschlossen

den, die als gemessene Werte in Beziehung zueinander gestellt werden. So erhält man 55 elektronische Funktionen, die den energetischen Zustand des Körpers beschreiben.

Stress kann der Auslöser für viele Störungen sein: Psychische Probleme, Schlafstörungen, Muskelverspannungen, Organneurosen, Allergien, funktionelle Verdauungsprobleme, Depressionen, Allergien und andere funktionelle Störungen, die sich auf energetischer Ebene bewegen. Diese funktionellen Beschwerden können nicht mit konventionellen Untersuchungsmethoden wie z.B. Röntgen, Ultraschall, Computer- und Kernspintomographie oder Labor erfasst werden.

Neue Generation energetischer Systembeurteilung und Harmonisierung

Das Scio-Biofeedback-System stellt eine neue Generation energetischer Systembeurteilung und Harmonisierung dar. Es ist hervorragend dazu geeignet, energetische Ungleichgewichte wieder in die Balance zu schwingen, Auslöser funktioneller Beschwerden wie Stress auszugleichen, **um zu verhindern, dass aus funktionellen Störungen organische Erkrankungen entstehen.** In unserer Zivilisation entwickeln sich neue Krankheitsbilder. Vergiftungen mit Metallen und Chemikalien bedürfen zusätzlicher Therapieformen, z.B. Chelat-Therapie – die jedoch alle mit der Frequenztherapie kombiniert werden können.

Das Biofeedback-Gerät ist ein bewährtes und gleichzeitig revolutionäres Analyse- und Behandlungs-System. Es vereinigt mehrere bekannte Systeme der energetischen Medizin in sich wie z.B.: Bioresonanzverfahren, Rife-Frequenz-Generator, Hulda Clark-Zap-Methode, Orgone-Generator, Schuman- und Scalar-Wellen, Holographie, Radionik u.a.

Das Scio-System ist eine Symbiose aus fernöstlicher und westlicher Naturheilkunde in Verbindung mit moderner Quanten-Medizin. Es bietet Heilpraktikern und Ärzten eine neue Möglichkeit, Stress abzubauen und psychische Manifestationen und Ängste sanft und wirksam zu behandeln. Patienten jeden Alters können mit dem Gerät therapiert werden. Die ADHS-Kinder reagieren gut auf die energetische Ausgleichsbehandlung. Stressabbau bei diesen Kindern lässt die Familien (und die Lehrer) wieder aufatmen.

Das Fehlen von Symptomen und Krankheiten ist kein Beweis für Gesundheit. Behandlung von Patienten hat immer das Einwirken des Therapeuten auf eine positive Änderung der Lebensführung des Patienten zu beinhalten. Man kann Gesundheit nicht kaufen – oder verkaufen. Wir können jedoch die „Weichen stellen“, damit der Zug nicht entgleist.“

Ich möchte hier ein Zitat von **Sokrates** einfügen:

„Wenn jemand Gesundheit sucht, frage erst, ob er bereit ist, künftig die Ursache der Krankheit zu meiden, erst dann darf man ihm helfen.“

Mit dem Gerät können sich die Therapeuten auch leicht selbst therapieren. Schließlich wollen wir unseren Patienten helfen – also müssen wir gesund bleiben.

Mein Einstieg in die Frequenztherapie mit dem Scio-System

Die Einladung zu diesem Seminar kam von einer Kollegin aus München, die ein Chelat-Seminar bei mir gemacht hatte. Aus Neugier bin ich, zusammen mit meiner Tochter, die auch Heilpraktikerin ist, und mit meiner Sprechstundenhilfe, die zu der Zeit von ungeklärten rheumatischen Schmerzen geplagt wurde, nach München gefahren. Ich bat darum, sie als Probandin beim Seminar von Prof. Nelson behandeln zu lassen.

Die Behandlung begann mit dem Anlegen der Elektroden – über den Beamer erschienen Bilder und Zahlen. Scannen, reparieren – fertig, wie ein Computerspiel oder Zufallsgenerator, so jedenfalls kam mir die erste Begegnung mit Prof. Nelson und der Scio-Anwendung vor.

Doch dann fesselte mich zunehmend die Art der Behandlung und als die Patientin nach etwa 90 Minuten dann die Elektroden ablegte und nach der Prozentzahl der Verbesserung ihrer Schmerzen gefragt wurde, kam überzeugt die Antwort: „70 Prozent.“

Ich kenne meine Sprechstundenhilfe seit 10 Jahren als zuverlässige, ruhige und überlegte Mitarbeiterin – sie würde niemals übertreiben oder irgendetwas erfinden... Es ging ihr wirklich viel besser – sie bewegte sich leichter und ohne die Schmerzen, die sie vorher geplagt hatten.

Meine Zweifel an diesem System verwandelten sich in Begeisterung, aus der heraus ich das Gerät kaufte.

Bevor ich die ersten Patienten behandelte, las ich immer wieder wieder die Anleitung und die Mitschrift vom Seminar: Ausfüllen, kalibrieren, TEST – Organsysteme, Risk chart und Virtual Doctor usw.

Der erste Patient, den ich mit dem Gerät behandelte, hustete stark und konnte kaum sprechen. Alle Antibiotika und sonstigen Therapien und Medikamente hatten bisher nichts genützt.

Nach der Behandlung hatte er einen Hustenanfall, bei dem er einen etwa drei Zentimeter im Durchmesser großen Klumpen ausgespuckt hatte, der bereits mit Blutgefäßen durchzogen war. Seit der Zeit war der Husten weg und seine Stimmer wieder da.

Ich arbeite nun seit zwei Jahren erfolgreich mit dem Gerät. Er ist für mich zu einem von mir respektierten Partner bei der erfolgreichen Behandlung der Patienten geworden.

Karin Löprich, Heilpraktikerin
Certified Biofeedback Therapist (NBCB)
Karlstrasse 5, 77933 Lahr / Schwzw.
07821-41854, praxis@loepri.ch.de

